

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf Kaiser Karl V., 1530</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23014</p>
---	--

Beschreibung

Auf der Vorderseite dieser Medaille ist Kaiser Karl V. wie ein römischer Herrscher im lorbeerbekränzten Brustbild nach rechts dargestellt. Die Rückseite zeigt inmitten von Wellen die Säulen des Herakles, die für die Felsen an der Meerenge von Gibraltar stehen. Sie galten lange als das Ende der Welt. Herakles soll dort eine Inschrift angebracht haben, die auch Eingang ins spanische Wappen fand: non plus ultra – nicht mehr weiter. Karl V., der Besitzungen in Amerika und auf den Philippinen hatte, konnte die Säulen der Herakles überwinden und änderte die Devise in: plus ultra – immer weiter
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1530
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl V. (1500-1585)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Gibraltar

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Säulen des Herakles

[Zeitbezug] wann 1500-1590er Jahre

wer

wo

Schlagworte

- Medaille
- Porträt

Literatur

- Bernhart, Max (1919): Die Bildnismedaillen Karls des Fünften. München, Nr. 202
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 84